

Merkblatt zur Tonsillotomie (Verkleinerung der Gaumenmandeln)

Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Eltern,

liegen vergrößerte Gaumenmandeln vor, so führt dies zu vielfachen Problemen: zu Schluck- und Ge-
deihstörungen, zu einer gestörten Nasenatmung mit vermehrter Mundatmung und Schnarchen, zu
unruhigem Schlaf, zu Dauerschnupfen oder durch fehlende Mittelohrbelüftung zu häufigen Mittelohr-
rentzündungen mit Mittelohrergüssen und Hörminderung.

Wie wird die Operation durchgeführt?

Die Tonsillotomie wird ambulant in Vollnarkose durchgeführt. Sie bzw. Ihr Kind müssen für die Opera-
tion nüchtern sein.

Blutgerinnungshemmende Medikamente (z. B. ASS/Aspirin, Marcumar) müssen (ggf. nach Rückspra-
che mit Ihrem Hausarzt) mindestens 10 Tage vor der Operation abgesetzt werden.

Wie sollte man sich nach dem Eingriff verhalten?

Sport und körperliche Anstrengung sollten für etwa 14 Tage nach der Operation vermieden werden.
Bei Kindern ist der Besuch des Turnunterrichtes oder des Kindergartens für diese Zeit nicht anzuraten.
Hitze (z. B. starke Sonneneinstrahlung, Saunabesuche, Vollbäder, Haare heiß föhnen) sollte vermie-
den werden. Der Kopf sollte nicht vornüber gebeugt werden (z. B. beim Haare waschen), um keine
vermehrte Durchblutung des Kopfes zu provozieren. Kinder sollten in dieser Zeit nicht unbeaufsichtigt
sein. Für etwa 7 - 14 Tage nach der Operation muss ggf. ein Schmerzmittel eingenommen werden.
Achten Sie auf reichliche Flüssigkeitszufuhr (mind. 1-2 l/Tag), da es sonst sehr rasch zu Fieber kom-
men kann. Um die Gefahr von Wundinfekten und Nachblutungen zu reduzieren, sollte auch eine reg-
elmäßige Nahrungsaufnahme eingehalten werden. Ungeeignet sind scharf gewürzte Speisen, säu-
rehaltige Nahrungsmittel bzw. Getränke (z.B. ungekochtes, frisches Obst/ Gemüse, Frucht-/ Gemüse-
säfte, Essig), und kohlenensäurehaltige Getränke (z.B. Sprudel, Fanta, Cola).

Bei Übelkeit, Erbrechen, Schmerzen und Fieber raten wir, einen erneuten Vorstellungstermin bei uns
auszumachen (Tel.: 07131- 221100). Schmerzmittel, die Acetylsalicylsäure enthalten (z. B. ASS, Aspi-
rin, Thomapyrin) und somit blutverdünnend wirken, sollten für etwa 14 Tage nach der Operation nicht
eingenommen werden. Wir empfehlen, auf andere Schmerzmittel auszuweichen (z. B. Paracetamol
[Benuron], Ibuprofen [Nurofen], Metamizol [Novalgin]).

Nachblutungen führen zum Bluten aus Mund oder Nase. Bei Nachblutungen bitten wir um Wiedervor-
stellung. Wenden Sie sich bei Notfällen bitte an die chirurgische Ambulanz des Krankenhauses Böb-
lingen oder an unten aufgelistete Kliniken.

- HNO-Belegabteilung, Krankenhaus Böblingen, Bunsenstr. 120, Tel.: 07031-66829520
- HNO-Klinik, Marienhospital Stuttgart, Böheimstr. 37, 70199 Stuttgart, Tel.: 0711-64890
- HNO-Klinik, Klinikum Stuttgart, Katharinenhospital, Kriegsbergstr. 60, 70174 Stuttgart, Tel.:
0711-27801
- HNO-Klinik, Klinikum Stuttgart, Olgahospital, Bismarckstr. 8, 70176 Stuttgart, Tel.: 0711-27804
- Universitäts-HNO-Klinik Tübingen, Elfriede-Aulhorn-Str. 5, 72076 Tübingen, Tel.: 07071-
2988088